

# 2026

Quartalsmitteilung  
zum 31. März 2026

# KENNZAHLEN LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.601	1.378	-13,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	322	262	-18,6
Bruttomarge vom Umsatz	20,1%	19,0%	
EBITDA vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	133	94	-29,3
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	8,3%	6,8%	
EBITDA <sup>1)</sup>	112	81	-27,7
EBIT vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	-2	-26	<-100
EBIT <sup>1)</sup>	-23	-40	-73,9
EBIT-Marge <sup>1)</sup>	-1,4%	-2,9%	
Konzernergebnis	-57	-141	<-100
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	-
Ergebnis je Aktie in €	-0,66	-1,63	<-100
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in € <sup>2)</sup>	0,23	-0,50	<-100
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-66	12	>100
Abschreibungen	135	121	-10,4
Auszahlungen für Investitionen	45	41	-8,9
Bilanzsumme	7.748 <sup>5)</sup>	7.750	0,0
Eigenkapital (einschließlich Anteilen anderer Gesellschafter)	3.500 <sup>5)</sup>	3.498	-0,1
Eigenkapitalquote <sup>3)</sup>	45,2% <sup>5)</sup>	45,1%	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	421 <sup>5)</sup>	373	-11,4
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>4)</sup>	2.023 <sup>5)</sup>	2.085	3,1
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug des Gesellschafterdarlehens an Envalior <sup>4)</sup>	1.762 <sup>5)</sup>	1.840	4,4
Beschäftigte (Stand 31.03.)	11.709 <sup>5)</sup>	11.630	-0,7

1) EBIT: Operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel [„Erläuterungen zum EBIT und EBITDA \(vor Sondereinflüssen\)“](#).

2) Bereinigtes Ergebnis je Aktie: Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten sowie dem Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen. Details finden sich im Kapitel [„Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Bereinigtes Ergebnis je Aktie“](#).

3) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

4) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Weitere Details finden sich im Kapitel [„Vermögens- und Finanzlage“](#).

5) Bilanzstichtag 31. Dezember 2025.

# INHALTSVERZEICHNIS

- 2 Kennzahlen LANXESS Konzern**
- 3 Quartalsmitteilung zum 31. März 2026**
- 3 Geschäftsverlauf
- 4 Geschäftsentwicklung in den Regionen
- 5 Segmentdaten
- 6 Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)
- 7 Vermögens- und Finanzlage
- 8 Prognose
- 9 Tabellarische Finanzinformationen zum 31. März 2026**
- 9 Bilanz LANXESS Konzern
- 10 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern
- 10 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern
- 11 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern
- 12 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern
- 13 Segmentierung nach Geschäftsbereichen
- 14 Finanzkalender 2026**
- 15 Kontakte und Impressum**

# QUARTALSMITTEILUNG

zum 31. März 2026

- › Umsatz auf Konzernebene bei 1.378 Mio. €, vor allem währungs- und portfoliobedingt im ersten Quartal unter Vorjahresniveau
- › Weiterhin herausforderndes Marktumfeld
- › EBITDA vor Sondereinflüssen bei 94 Mio. € im ersten Quartal nach 133 Mio. € im Vorjahr
- › Bereinigtes Ergebnis je Aktie im ersten Quartal bei minus 0,50 € nach 0,23 € im Vorjahr
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2026 unverändert: EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 450 und 550 Mio. € erwartet

## GESCHÄFTSVERLAUF

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im ersten Quartal 2026 mit 1.378 Mio. € unter dem Wert des Vergleichszeitraums. Im Vorjahresquartal hatte sich der Umsatz auf 1.601 Mio. € belaufen. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, führte zu einem Umsatzminus von 4,9%. Aus dem Verkauf des Urethane Systems Geschäfts zum 1. April 2025 ergab sich ein negativer Portfolioeffekt auf den Umsatz von 4,0%. Geringere Verkaufspreise, hauptsächlich aufgrund niedrigerer Rohstoffkosten, wirkten sich mit 2,6% gleichfalls umsatzmindernd aus. Die Absatzmengen konnten zwar im Segment Specialty Additives gesteigert werden, auf Konzernebene ergab sich aber trotz dieser positiven Impulse ein mengenbedingter Umsatzrückgang von 2,4%.

### Umsatzeffekte

in %	Q1/2026
Preis	-2,6
Menge	-2,4
Währung	-4,9
Portfolio	-4,0
	<b>-13,9</b>

### Umsatz nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026	Veränd. in %	Anteil am Konzernumsatz in %
Consumer Protection	513	458	-10,7	33,3
Specialty Additives	545	521	-4,4	37,8
Advanced Intermediates	476	396	-16,8	28,7
Alle sonstigen Segmente	67	3	-95,5	0,2
	<b>1.601</b>	<b>1.378</b>	<b>-13,9</b>	<b>100,0</b>

### EBITDA vor Sondereinflüssen und operatives Ergebnis (EBIT)

In einem weiterhin schwachen Konjunkturumfeld und unter fortbestehenden geopolitischen Unsicherheiten erzielte der Konzern im ersten Quartal ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen von 94 Mio. €, welches 39 Mio. € unter dem Wert des Vorjahresquartals von 133 Mio. € lag. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte einen merklichen Einfluss auf den Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen. Alle Segmente konnten von niedrigeren Einstandspreisen für Rohstoffe profitieren, die jedoch ebenso wie der in einigen Geschäften fortbestehende Preisdruck aus dem asiatischen Raum zu einer Senkung der Verkaufspreise führten. Auch der Verkauf der Business Unit Urethane Systems zum 1. April 2025 hatte einen Rückgang des EBITDA vor

Sondereinflüssen zur Folge. Das Segment Specialty Additives konnte insbesondere im Bereich der Schmierstoffe und brombasierten Flammenschutzmittel höhere Verkaufsmengen realisieren, was jedoch die weiterhin schwache Volumenentwicklung in den Segmenten Consumer Protection und Advanced Intermediates, insbesondere zu Beginn des ersten Quartals, nicht vollständig ausgleichen konnte. Das weltweit schwache konjunkturelle Umfeld in der chemischen Industrie und eine auch im ersten Quartal 2026 wirtschaftlich angespannte Lage führten in allen Segmenten zu einem Ergebnismrückgang. Details zu den einzelnen Segmenten finden sich in der nachfolgenden Tabelle sowie im Kapitel [„Segmentdaten“](#).

### EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026	Veränd. in %
Consumer Protection	73	62	-15,1
Specialty Additives	52	44	-15,4
Advanced Intermediates	40	27	-32,5
Alle sonstigen Segmente	-32	-39	-21,9
	<b>133</b>	<b>94</b>	<b>-29,3</b>

Die portfoliobedingt niedrigeren Kosten durch den Verkauf unserer Business Unit Urethane Systems zum 1. April 2025 sowie strukturelle Kostensenkungen wirkten sich auf alle Funktionskostenbereiche positiv aus. Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken von 64 Mio. € im Vorjahresquartal auf 56 Mio. €. Die Vertriebskosten lagen 8,0% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums und beliefen sich auf 208 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen 26 Mio. € nach 29 Mio. € im Vergleichszeitraum. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im Konzern bei 6,8% nach 8,3% im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sanken gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahresquartals um 14 Mio. € bzw. 10,4 % auf 121 Mio. €. Das sonstige betriebliche Ergebnis des ersten Quartals enthielt negative Sondereinflüsse von 14 Mio. €. Die Sonderaufwendungen standen im Wesentlichen in Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Auf das EBITDA wirkten sich die Sondereinflüsse insgesamt mit 13 Mio. € aufwandswirksam aus. Im Vorjahresquartal waren insgesamt negative Sondereinflüsse von 21 Mio. € angefallen.

#### Überleitungsrechnung vom EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026	Veränd. in %
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>133</b>	<b>94</b>	<b>-29,3</b>
Abschreibungen	-135	-121	10,4
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-21	-13	38,1
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-23</b>	<b>-40</b>	<b>-73,9</b>

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2026 auf minus 96 Mio. €. Im Vorjahresquartal hatte sich das Finanzergebnis auf minus 38 Mio. € belaufen. Das Ergebnis der at equity bewerteten Beteiligungen an der Envalior GmbH, Köln (Deutschland), und an der Viance LLC, Wilmington (USA), betrug insgesamt minus 64 Mio. € nach minus 31 Mio. € im Vorjahr. Das Zinsergebnis von LANXESS lag bei minus 9 Mio. € nach minus 10 Mio. € im Vorjahresquartal. Das sonstige Finanzergebnis belief sich auf minus 23 Mio. € nach 3 Mio. € im Vorjahresquartal und war wesentlich beeinflusst durch negative Effekte im Zusammenhang mit der Bewertung des an Envalior gewährten Darlehens.

#### Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verringerte sich aufgrund der Entwicklung des operativen Ergebnisses sowie des Finanzergebnisses und lag im ersten Quartal 2026 bei minus 136 Mio. € nach minus 61 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

#### Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum minus 141 Mio. €. Im Vorjahresquartal hatte sich das Konzernergebnis auf minus 57 Mio. € belaufen.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden LANXESS Aktien. Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit minus 1,63 € unter dem Vorjahreswert von minus 0,66 €.

#### Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

	Q1/2025	Q1/2026
<b>Konzernergebnis in Mio. €</b>	<b>-57</b>	<b>-141</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>-0,66</b>	<b>-1,63</b>

Darüber hinaus ermitteln wir ein bereinigtes Ergebnis je Aktie, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Konzernergebnis unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuer-effekte. Da wir aufgrund unserer Minderheitsbeteiligungen keinen beherrschenden Einfluss auf das operative Geschäft der at equity bewerteten Beteiligungen haben, bereinigen wir das Konzernergebnis außerdem um das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag im ersten Quartal 2026 bei minus 0,50 €. Im Vorjahreszeitraum hatte es sich auf 0,23 € belaufen.

#### Überleitungsrechnung vom Konzernergebnis zum bereinigten Ergebnis je Aktie

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-57</b>	<b>-141</b>
Sondereinflüsse <sup>1)</sup>	21	14
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	39	33
Ertragsteuern <sup>1)</sup>	-14	-13
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	31	64
<b>Bereinigtes Konzernergebnis</b>	<b>20</b>	<b>-43</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,23</b>	<b>-0,50</b>

1) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2026 mit 1.378 Mio. € um 223 Mio. € bzw. 13,9% unter dem Wert des Vorjahresquartals von 1.601 Mio. €. Während in der Region Asien/Pazifik ein Umsatzminus im hohen einstelligen Prozentbereich verzeichnet wurde, gingen die Geschäfte in den übrigen Regionen um niedrige zweistellige Prozentwerte zurück.

#### Umsatz nach Verbleib

	Q1/2025		Q1/2026		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	471	29,4	400	29,0	-15,1
Deutschland	284	17,7	255	18,5	-10,2
Amerika	555	34,7	457	33,2	-17,7
Asien/Pazifik	291	18,2	266	19,3	-8,6
	<b>1.601</b>	<b>100,0</b>	<b>1.378</b>	<b>100,0</b>	<b>-13,9</b>

## SEGMENTDATEN

### Consumer Protection

	Q1/2025		Q1/2026		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	513		458		-10,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	73	14,2	62	13,5	-15,1
EBITDA	73	14,2	62	13,5	-15,1
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	27	5,3	19	4,1	-29,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	27	5,3	19	4,1	-29,6
Auszahlungen für Investitionen	10		10		0,0
Abschreibungen	46		43		-6,5
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.335		3.309		-0,8

In unserem Segment **Consumer Protection** lagen die Umsätze im Berichtsquartal mit 458 Mio. € um 10,7 % unter dem Vorjahreswert. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hatte auf sämtliche Business Units einen negativen Effekt und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 4,5 % Umsatzmindernd aus. Während die Business Unit Liquid Purification Technologies höhere Absatzmengen erzielen konnte, verzeichneten die übrigen Business Units des Segments eine stagnierende oder schwächere Nachfrage im Vergleich zum Vorjahresquartal. Auf Segmentebene ergab sich aus niedrigeren Absatzmengen insgesamt ein Umsatzrückgang von 3,9 %. Zudem führten die niedrigeren Einstandspreise für Rohstoffe und der anhaltende Preisdruck im Bereich der Agrochemie zu einer Senkung der Verkaufspreise, welche auf Segmentebene mit 2,3 % Umsatzmindernd wirkte. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Consumer Protection sank im ersten Quartal um 11 Mio. € bzw. 15,1 % auf 62 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum hatte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen auf 73 Mio. € belaufen. Insbesondere die

schwächere Nachfrage und die damit einhergehenden geringeren Absatzmengen führten zu einem Rückgang des Ergebnisses. Niedrigere Einstandspreise für Rohstoffe spiegelten sich in niedrigeren Verkaufspreisen wider. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte ebenfalls einen negativen Ergebniseffekt. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 13,5 % nach 14,2 % im Vorjahreszeitraum.

### Specialty Additives

	Q1/2025		Q1/2026		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	545		521		-4,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	52	9,5	44	8,4	-15,4
EBITDA	52	9,5	44	8,4	-15,4
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	5	0,9	4	0,8	-20,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	5	0,9	4	0,8	-20,0
Auszahlungen für Investitionen	13		12		-7,7
Abschreibungen	47		40		-14,9
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.944		2.929		-0,5

Die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** lagen im ersten Quartal 2026 mit 521 Mio. € um 4,4 % unter dem Wert des Vorjahresquartals von 545 Mio. €. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hatte auf sämtliche Business Units einen negativen Effekt und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 7,4 % Umsatzmindernd aus. Durch die Weitergabe gesunkener Rohstoffpreise verzeichneten alle Business Units geringere Verkaufspreise. Auf Segmentebene führte dies zu einem Umsatzrückgang von insgesamt 1,8 %. Aufgrund einer höheren Nachfrage, insbesondere zum Ende des Quartals, lagen die Absatzmengen der Business Units Polymer Additives und Lubricant Additives Business über dem Niveau des Vorjahresquartals. Insgesamt ergab sich ein positiver Mengeneffekt von 4,8 % auf Segmentebene. Die Umsätze lagen in der Region Asien/Pazifik über, in allen anderen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Specialty Additives sank im ersten Quartal um 8 Mio. € bzw. 15,4 % auf 44 Mio. €, wobei sich in allen Business Units des Segments Wechselkurseinflüsse, vor allem die Entwicklung des US-Dollars, nachteilig auf das Ergebnis auswirkten. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres wirkten sich höhere Absatzmengen aufgrund einer stärkeren Nachfrage nach Schmierstoffen und bromierten Flammschutzmitteln positiv auf das Ergebnis aus. Die niedrigeren Einstandspreise für Rohstoffe spiegelten sich in niedrigeren Verkaufspreisen wider. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 8,4 % nach 9,5 % im Vorjahresquartal.

### Advanced Intermediates

	Q1/2025		Q1/2026		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	476		396		-16,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	40	8,4	27	6,8	-32,5
EBITDA	40	8,4	25	6,3	-37,5
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	13	2,7	-1	-0,3	<-100
Operatives Ergebnis (EBIT)	13	2,7	-3	-0,8	<-100
Auszahlungen für Investitionen	18		18		0,0
Abschreibungen	27		28		3,7
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.712		2.715		0,1

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im ersten Quartal 2026 mit 396 Mio. € um 80 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Umsatzrückgang war insbesondere auf geringere Absatzmengen beider Business Units zurückzuführen, im Wesentlichen bedingt durch den anhaltenden Wettbewerbsdruck aus dem asiatischen Raum insbesondere zu Beginn des ersten Quartals. Zudem verzeichnete die Business Unit Advanced Industrial Intermediates geringere Absatzmengen durch die Schließung des Betriebs zur Hexan-Oxidation am Standort Krefeld-Uerdingen (Deutschland) zum Ende des zweiten Quartals 2025.

Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein negativer Mengeneffekt von 9,4 %. Die Weitergabe gesunkener Rohstoffpreise führte zu niedrigeren Verkaufspreisen. Auf Segmentebene ergab sich ein negativer Effekt auf den Umsatz von insgesamt 4,2 %. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hatte auf beide Business Units einen negativen Effekt und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 3,2 % umsatzmindernd aus. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 27 Mio. € um 32,5 % unter dem Vorjahreswert von 40 Mio. €, wobei sich insbesondere die niedrigeren Absatzmengen in beiden Business Units aufgrund einer insgesamt schwachen Nachfrage als auch höhere Leerkosten aufgrund eines Wartungsstillstands negativ auf das Ergebnis und die Marge auswirkten. Die gesunkenen Einstandspreise für Rohstoffe resultierten in einer Senkung der Verkaufspreise. Zudem hatte die Veränderung der Wechselkurse einen negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 6,8 % nach 8,4 % im Vorjahresquartal.

Im ersten Quartal des aktuellen Jahres entfielen negative Sondereinflüsse von 2 Mio. € auf das Segment. Im Vorjahresquartal waren keine Sondereinflüsse auf das Segment entfallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel [„Erläuterungen zum EBIT und EBITDA \(vor Sondereinflüssen\)“](#).

#### Alle sonstigen Segmente

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026	Veränd. in %
Umsatzerlöse	67	3	-95,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	-32	-39	-21,9
EBITDA	-53	-50	5,7
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-47	-48	-2,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	-68	-60	11,8
Auszahlungen für Investitionen	4	1	-75,0
Abschreibungen	15	10	-33,3
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.718	2.677	-1,5

Die in **Alle sonstigen Segmente** ausgewiesenen Umsätze des Vorjahres entfielen bis zum Verkauf unserer Business Unit Urethane Systems am 1. April 2025 im Wesentlichen auf dieses Geschäft. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag im ersten Quartal 2026 bei minus 39 Mio. € nach minus 32 Mio. € im Vorjahr und resultierte in erster Linie aus Aufwendungen für Geschäftsaktivitäten der Konzernfunktionen. Der Wegfall des Ergebnisbeitrags der Business Unit Urethane Systems wurde teilweise durch Kostensenkungen kompensiert. Im ersten Berichtsquartal fielen negative Sondereinflüsse von 12 Mio. € an. Die Sondereinflüsse entfielen vor allem auf Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahreszeitraum waren negative Sondereinflüsse von 21 Mio. € angefallen. Details hierzu finden sich im nachfolgenden Kapitel.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene bzw. für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

#### Überleitungsrechnung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q1/2025	EBIT Q1/2026	EBITDA Q1/2025	EBITDA Q1/2026
<b>EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	-2	-26	133	94
<b>Consumer Protection</b>	0	0	0	0
<b>Specialty Additives</b>	0	0	0	0
<b>Advanced Intermediates</b>	0	-2	0	-2
FORWARD!	0	-2	0	-2
<b>Alle sonstigen Segmente</b>	-21	-12	-21	-11
FORWARD!	-1	-2	-1	-2
Strategische IT-Projekte (SAP S/4HANA und andere IT-Anwendungen)	-8	-6	-8	-6
M&A-Kosten, Digitalisierung und Sonstiges	-12	-4	-12	-3
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	-21	-14	-21	-13
<b>EBIT/EBITDA</b>	-23	-40	112	81

Das **EBITDA** ist das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen zählen, aber auch Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte Kosten für strategische Projekte im Bereich IT und Digitalisierung, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die in diesem Zusammenhang gebildet wurden, sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen der jährlichen Budgetplanung werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten des Vorstands, der oberen Führungsebene und der Belegschaft berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** errechnen sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl, um die Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente zu vergleichen.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 31. März 2026 betrug 7.750 Mio. € nach 7.748 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Das Eigenkapital lag im Vergleich zum 31. Dezember 2025 ebenfalls nahezu unverändert bei 3.498 Mio. €. Das negative Konzernergebnis wurde durch Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, insbesondere aufgrund der Entwicklung des US-Dollars, sowie durch Effekte aus den Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen kompensiert. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des ersten Quartals 45,1 % nach 45,2 % zum 31. Dezember 2025.

### Finanzlage

#### Entwicklung der Kapitalflussrechnung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit insgesamt 12 Mio. € nach minus 66 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Zahlungsströme aus der operativen Tätigkeit wurden dabei nach der indirekten Methode ermittelt. Ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern, welches von minus 61 Mio. € auf minus 136 Mio. € sank, wurden nicht zahlungswirksame Effekte bereinigt. Unter anderem wurde das Ergebnis vor Ertragsteuern um das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen von minus 64 Mio. € nach minus 31 Mio. € im Vorjahreszeitraum korrigiert. Darüber hinaus ergaben sich in der Berichtsperiode nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 121 Mio. €, die unter anderem aufgrund der zum 31. Dezember 2025 vorgenommenen Wertberichtigungen auf das Sachanlagevermögen der Business Unit Rheinchemie unter dem Wert des Vergleichszeitraums von 135 Mio. € lagen. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens resultierte ein Mittelabfluss

von 126 Mio. € nach 181 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Mittelabfluss war wie im Vorjahr saisonal bedingt. Die Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva wirkte mit 57 Mio. €, nach minus 2 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres, positiv auf den Zufluss aus operativer Tätigkeit und resultierte aus der Erstattung von Umsatzsteuerforderungen sowie aus der Veränderung der Personalrückstellungen. Erstattete Ertragsteuern führten zu einem Mittelzufluss von 7 Mio. € nach 5 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 ein Mittelzufluss von 24 Mio. € nach 93 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzufluss der Berichtsperiode resultierte im Wesentlichen aus Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten, hauptsächlich aus dem Verkauf jederzeit veräußerbarer Anteile an Geldmarktfonds. Aus Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergab sich ein Mittelabfluss von 41 Mio. € nach 45 Mio. € in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelabfluss von 57 Mio. € nach 28 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss in der Berichtsperiode war im Wesentlichen bedingt durch die Rückführung der Verbindlichkeiten aus der Lieferantenfinanzierungsvereinbarung, die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten, Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs.

Der Free Cashflow als Differenz zwischen Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit und Mittelabfluss durch Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen verbesserte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf minus 29 Mio. € nach minus 111 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

### Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2026 auf 2.085 Mio. € nach 2.023 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Die Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug des Gesellschafterdarlehens an Envalior beliefen sich zum 31. März 2026 auf 1.840 Mio. € nach 1.762 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Insgesamt verfügt LANXESS weiterhin über eine solide Liquiditätsposition.

#### Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2025	31.03.2026
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.905	1.911
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	628	597
abzüglich:		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-13	-8
Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-419	-399
Liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	-78	-16
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>2.023</b>	<b>2.085</b>
abzüglich des Gesellschafterdarlehens an Envalior	-261	-245
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug des Gesellschafterdarlehens an Envalior</b>	<b>1.762</b>	<b>1.840</b>

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 31. März 2026 auf 373 Mio. € nach 421 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Dieser Rückgang resultierte insbesondere aus den gestiegenen Zinssätzen für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland.

### PROGNOSE

In der aktuellen Marktsituation sehen wir uns weiterhin mit mehreren Unsicherheitsfaktoren konfrontiert, die erhebliche Auswirkungen auf unsere Geschäftsentwicklung haben könnten. Dazu zählen insbesondere die Folgen des Kriegs in der Ukraine und der Konflikte im Mittleren Osten sowie Unsicherheiten in Bezug auf bestehende und zukünftige Handelsbarrieren.

Die Konflikte im Mittleren Osten könnten vorübergehend zu Wettbewerbsvorteilen für europäische Produzenten führen, da die negativen Auswirkungen des Iran-Kriegs die asiatischen Märkte möglicherweise stärker beeinträchtigen. Eine große Herausforderung besteht in der kurzfristigen Weitergabe zum Teil stark steigender Rohstoff- und Energiepreise an unsere Kunden. Schwer abschätzbar bleibt die Auswirkung auf das Konsumklima insgesamt und damit auf die Nachfrage.

Daher gehen wir weiterhin von einem herausfordernden Marktumfeld in den meisten unserer Kundenindustrien aus. Mit einer möglichen Erholung der Bauindustrie rechnen wir frühestens im Laufe der zweiten Jahreshälfte.

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnen wir mit nachhaltig wirksamen Einsparungen aus unseren Kosten- und Effizienzprogrammen, die die voraussichtliche Kosteninflation teilweise kompensieren sollten. Wir erwarten weiterhin ein EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 450 und 550 Mio. € für das Berichtsjahr 2026.

# TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 31. März 2026

## BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2025	31.03.2026
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	2.108	2.115
Sachanlagen	2.090	2.078
At equity bewertete Beteiligungen	468	423
Sonstige Beteiligungen	1	1
Langfristige derivative Vermögenswerte	28	27
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	306	288
Langfristige Ertragsteuerforderungen	57	57
Sonstige langfristige Vermögenswerte	51	54
Latente Steuern	33	31
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>5.142</b>	<b>5.074</b>
Vorräte	1.221	1.283
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520	623
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	419	399
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	78	16
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	7	19
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	172	154
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	36	21
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	153	161
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.606</b>	<b>2.676</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>7.748</b>	<b>7.750</b>

in Mio. €	31.12.2025	31.03.2026
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	3.354	2.824
Konzernergebnis	-577	-141
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-599	-507
<b>Eigenkapital der Aktionäre der LANXESS AG</b>	<b>3.495</b>	<b>3.493</b>
Anteile anderer Gesellschafter	5	5
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.500</b>	<b>3.498</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	421	373
Sonstige langfristige Rückstellungen	228	230
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	1	1
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.905	1.911
Langfristige Ertragsteuerschulden	3	3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	24	23
Latente Steuern	106	119
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2.688</b>	<b>2.660</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	231	256
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	541	563
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	6	6
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	628	597
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	43	44
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	111	126
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.560</b>	<b>1.592</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>7.748</b>	<b>7.750</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.601</b>	<b>1.378</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.279	-1.116
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>322</b>	<b>262</b>
Vertriebskosten	-226	-208
Forschungs- und Entwicklungskosten	-29	-26
Allgemeine Verwaltungskosten	-64	-56
Sonstige betriebliche Erträge	16	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42	-30
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-23</b>	<b>-40</b>
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-31	-64
Zinserträge	2	2
Zinsaufwendungen	-12	-11
Sonstiges Finanzergebnis	3	-23
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-38</b>	<b>-96</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-61</b>	<b>-136</b>
Ertragsteuern	4	-5
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-57</b>	<b>-141</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	-57	-141
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)</b>	<b>-0,66</b>	<b>-1,63</b>

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-57</b>	<b>-141</b>
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-11	60
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	-1	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bewerteten Beteiligungen (nach Ertragsteuern)	1	0
Ertragsteuern	2	-16
<b>Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-9</b>	<b>44</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-150	67
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	6	10
Finanzinstrumente Sicherungskosten	0	1
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bewerteten Beteiligungen (nach Ertragsteuern)	-15	18
Ertragsteuern	-2	-3
<b>Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>	<b>-161</b>	<b>93</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-170</b>	<b>137</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-227</b>	<b>-4</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	-227	-4
<b>Gesamtergebnis den Aktionären der LANXESS AG zustehend</b>	<b>-227</b>	<b>-4</b>

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungs-umrechnungen	Finanzinstrumente				
						Zeitwert-bewertung	Sicherungs-kosten			
<b>31.12.2024</b>	<b>86</b>	<b>1.231</b>	<b>3.533</b>	<b>-177</b>	<b>-79</b>	<b>-7</b>	<b>-1</b>	<b>4.586</b>	<b>6</b>	<b>4.592</b>
Thesaurierung			-177	177				0		0
Gesamtergebnis			-8	-57	-165	3	0	-227	0	-227
Ergebnis nach Ertragsteuern				-57				-57	0	-57
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			-8		-165	3	0	-170	0	-170
Übrige Veränderungen			0		-	-1		-1		-1
<b>31.03.2025</b>	<b>86</b>	<b>1.231</b>	<b>3.348</b>	<b>-57</b>	<b>-244</b>	<b>-5</b>	<b>-1</b>	<b>4.358</b>	<b>6</b>	<b>4.364</b>
<b>31.12.2025</b>	<b>86</b>	<b>1.231</b>	<b>3.354</b>	<b>-577</b>	<b>-602</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>	<b>3.495</b>	<b>5</b>	<b>3.500</b>
Thesaurierung			-577	577				0		0
Gesamtergebnis			44	-141	85	7	1	-4	0	-4
Ergebnis nach Ertragsteuern				-141				-141	0	-141
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			44		85	7	1	137	0	137
Übrige Veränderungen			3		-	-1		2		2
<b>31.03.2026</b>	<b>86</b>	<b>1.231</b>	<b>2.824</b>	<b>-141</b>	<b>-517</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>3.493</b>	<b>5</b>	<b>3.498</b>

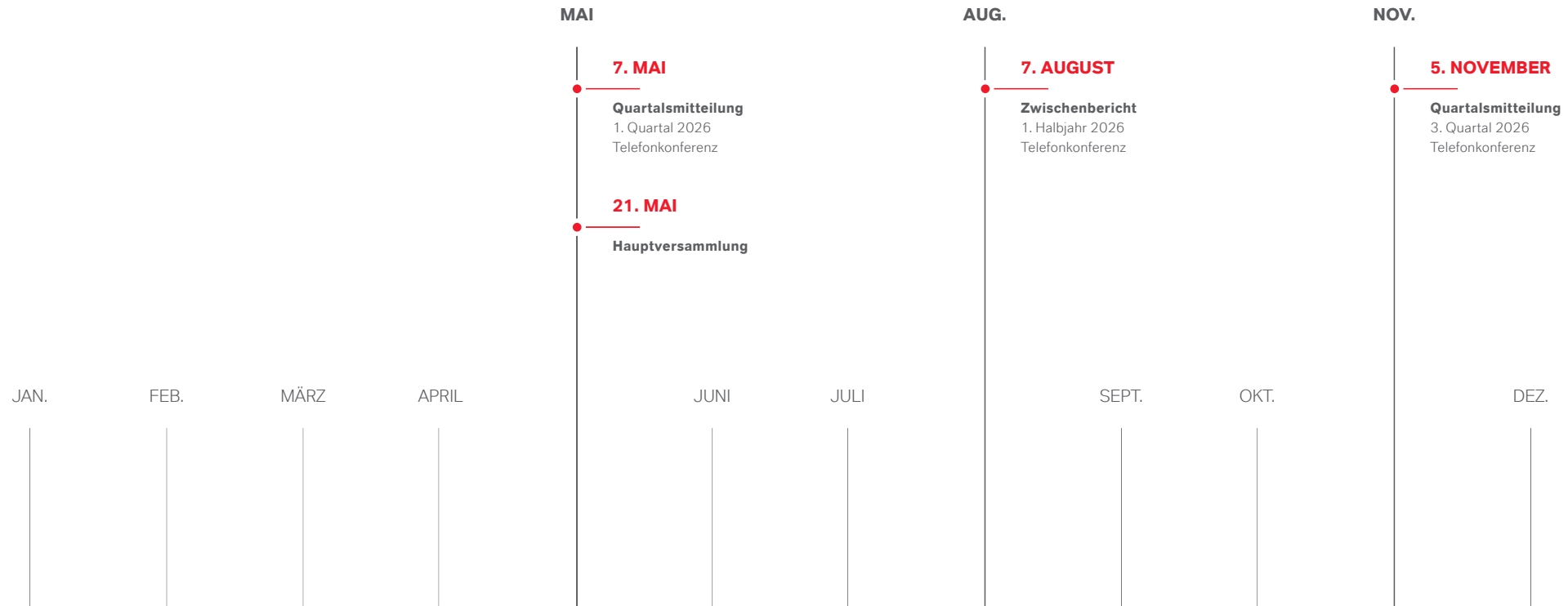
## KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-61</b>	<b>-136</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	135	121
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	31	64
Ergebnis aus dem Finanzbereich	7	25
Erstatte Ertragsteuern	5	7
Veränderung der Vorräte	-88	-49
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-127	-96
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	19
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-2	57
<b>Abfluss/Zufluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-66</b>	<b>12</b>
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-45	-41
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	0
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-15	0
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	150	62
Erhaltene Zinsen und Dividenden	2	3
<b>Zufluss aus investiver Tätigkeit</b>	<b>93</b>	<b>24</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	5	34
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-19	-77
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-14	-14
<b>Abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-28</b>	<b>-57</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung</b>	<b>-1</b>	<b>-21</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang</b>	<b>299</b>	<b>419</b>
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3	1
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>	<b>295</b>	<b>399</b>
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-57	-
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende (Bilanz)</b>	<b>238</b>	<b>399</b>

## SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in Mio. €	Consumer Protection		Specialty Additives		Advanced Intermediates		Alle sonstigen Segmente		LANXESS	
	Q1/2025	Q1/2026	Q1/2025	Q1/2026	Q1/2025	Q1/2026	Q1/2025	Q1/2026	Q1/2025	Q1/2026
Außenumsatzerlöse	513	458	545	521	476	396	67	3	1.601	1.378
Innenumsatzerlöse	17	14	0	1	27	21	-44	-36	0	0
Gesamtumsatzerlöse	530	472	545	522	503	417	23	-33	1.601	1.378
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	73	62	52	44	40	27	-32	-39	133	94
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	14,2	13,5	9,5	8,4	8,4	6,8			8,3	6,8
EBITDA	73	62	52	44	40	25	-53	-50	112	81
EBIT vor Sondereinflüssen	27	19	5	4	13	-1	-47	-48	-2	-26
EBIT	27	19	5	4	13	-3	-68	-60	-23	-40
Segmentinvestitionen	12	13	15	16	23	25	5	8	55	62
Abschreibungen	46	43	47	40	27	28	15	10	135	121

# Finanzkalender 2026



# Kontakte und Impressum

## IMPRESSUM

LANXESS AG  
Kennedyplatz 1  
50569 Köln  
Tel. +49 (0) 221 8885 0  
www.lanxess.com

Agentur:  
Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Bilder: freepik.com

## KONTAKTE

Corporate Communications  
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations  
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:  
07.05.2026

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



**HERAUSGEBER**

**LANXESS AG**

50569 Köln

[www.lanxess.com](http://www.lanxess.com)